

Wilfried Augustin

## Sprit sparen mit Aceton

Nichts ist gewiss, aber dass die Benzinpreise weiter steigen, ist eine hundertprozentige Wette. Was tun dagegen, wenn gleichzeitig alles andere auch teurer wird? Zum Autofahren bleibt immer weniger Kapital übrig. Auf das Wasserauto warten oder den Freie Energieantrieb? Schon, aber wie lange dauert das noch?

Hier nun eine Möglichkeit, wenigstens den Treibstoffverbrauch zu reduzieren:

### Zusatz einer geringen Menge Aceton direkt in den Tank.

Aceton ist eine Flüssigkeit, die leicht zu handhaben und zu dosieren ist (natürlich unter Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen, die ich später aufliste).

Man kann Aceton im Baumarkt oder im Internet kaufen. Man soll angeblich 10-20 % Sprit sparen. Ich sage bewusst „angeblich“, weil meine eigenen Tests nicht eindeutig waren. Ich habe Zusätze probiert von 0,1- 0,2 Vol %. Das Auto war ein Peugeot 206, 1,6 l, fahrbar mit Super-bleifrei. Zum Teil konnte ich 15 %, manchmal aber auch nur 3 % sparen. Das hing ganz davon ab, wann und wo ich getankt habe. Ich benutzte zwar immer die gleiche Tankstelle und bin auch zur Zeit meiner Tests ähnliche Strecken gefahren, aber das ist natürlich nicht reproduzierbar, sondern nur eine Annäherung.

Erstaunlicherweise habe ich trotz gleicher Tankstelle und annähernd ähnlicher Strecke echte „Hausnummern“ gefunden, wie man das so sagt bei undefinierbaren Ergebnis-Schwankungen. Dabei fand ich jedoch eines heraus: Die Reichweite oder Ergiebigkeit des Benzins, das verkauft wird, scheint unterschiedlich zu sein, unabhängig von der Marke und der Tankstelle. Die Verbrauchswerte meines Autos schwankten zwischen 6,3 und 7,0 l/100 km bei annähernd gleicher Strecke. Das ist schon mal ein Bereich von ca. 10 %, bedingt allein durch die Benzinqualität oder Tankstellenbedingungen. Dabei war auch keine Preisabhängigkeit erkennbar. Manchmal gab Markensprit absolut lausige Werte, manchmal war gerade billiger Sprit bei einer freien Tankstelle absolut Top. Ich habe den

Eindruck gewonnen, dass Benzin mehr oder weniger „verdünnt“ angeboten wird. Meine Lehre: Es hat gar keinen Sinn, wegen weniger Cent die Tanke zu wechseln. Man müsste wissen, und zwar vor dem Tanken, welche Qualität aus dem Zapfhahn kommt. Ich habe jedoch keine Ahnung, wie man das praktisch managen könnte.

Aber zurück zum Aceton.

### Was ist Aceton?

Aceton ist eine klare, farblose Flüssigkeit, leicht aromatisch riechend, ein bekanntes Lösungsmittel für Fette, Harze, Klebstoffe und Lacke. Die Damen kennen Aceton als Nagellackentferner. Bastler nehmen Aceton als Lackentferner oder Pinselreiniger. Aceton ist daher in manchen Baumärkten oder Farbgeschäften zu kaufen.

- Kennzeichnung: F = leichtentzündlich und Xi = reizend
- Dichte: 0,7908 g/ml
- Siedepunkt: 56 °C
- chemische Formel: CH<sub>3</sub>-CO-CH<sub>3</sub>
- Aceton ist in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar.

Aus den Daten ergeben sich u. a. folgende Vorsichtsmaßnahmen: Nicht einatmen!

- Nicht auf die Haut kommen lassen.
- Keine Zündquelle in der Nähe haben.
- Vor Kinder sichern.
- Keinesfalls mit Oxidationsmitteln wie Wasserstoffperoxid zusammenbringen. Das gibt ein hochexplosives Gemisch.

### Anwendung zur Spritverbesserung:

Laut „NET-Journal“ Jahrgang 10, Heft 3/4 kann Aceton zur Verbesserung von Benzin und Dieseldieselfkraftstoff verwendet werden. Es werden Verbrauchsverbesserungen von 15-35 % bei Benzinmotoren und bis 20 % bei Dieselmotoren genannt. Ob man diese Werte erreicht, hängt sicherlich vom Motortyp ab.

Aceton wirkt, indem es die Ober-



Aceton in den Tank füllen

flächenspannung des Treibstoffes reduziert. Damit ergibt sich eine feinere Verteilung im Verbrennungsraum und dadurch eine vollständigere Verbrennung. Damit erhöht sich der Wirkungsgrad des Motors, und als Nebeneffekt reduziert sich der Schadstoff-Ausstoß. Man kann davon ausgehen, dass Aceton umso besser wirkt, je älter und unmoderner der Motor ist. Hochgezüchtete neue Motorversionen mit optimierter Verbrennung dürften wahrscheinlich weniger gut auf Aceton ansprechen.

### Wie machen Sie es praktisch?

Ganz einfach. Sie benötigen lediglich einen Messzylinder mit ca. 100 ml Inhalt. Messen Sie 0,1 – 0,2 Vol % Aceton ab.

Das sind 50 – 100 ml Aceton auf einen Tankinhalt von 50 l. Geben Sie diese Menge direkt in den Tankstutzen. Am besten vor einer Fahrt, damit das Aceton sich während der Fahrt einmischt (siehe Bild).

### Wo bekommen Sie Aceton her?

Einige Baumärkte führen Aceton in der Farbabteilung. Auch Lack- und Farbgeschäfte könnten Aceton verkaufen.

Hier eine Internetadresse: [www.mercateo.com](http://www.mercateo.com)

### Was kostet das?

Es kommt natürlich auf die Acetonmenge an, die Sie kaufen. Ich hatte im Baumarkt Preise gesehen von 3,50

EUR/l. Rechnen wir mal mit diesen 3,50 EUR. Wenn Sie 100 ml in den Tank schütten, wären das 0,35 Cent pro Tankfüllung. Bei den heutigen Benzinpreisen kostet eine 50-Liter Tankfüllung ca. 70,- EUR. Wenn Sie nur 10% mehr km fahren bedeutet das einen Gewinn von 7,- EUR. Aceton von 0,35 EUR abgezogen, bleibt eine positive Bilanz von 6,65 EUR pro Tankfüllung. Das wäre doch gar nicht schlecht, oder?

### **Gibt es einen Haken an der Sache?**

Natürlich, wie immer gibt es Licht und Schatten. In diesem Fall muss man Folgendes beachten:

Es könnte bei Ihrem Auto nicht funktionieren, weil der Motor schon

so gut ausgelegt ist, dass die Verbrennung nicht wesentlich verbessert werden kann. Das wäre nicht so schlimm, dann funktioniert es bei Ihnen eben nicht.

Aceton ist aggressiv gegen Elastomere. Das könnte gefährlich werden für irgendwelche Dichtungen, mit denen Ihr Aceton/Treibstoffgemisch in Berührung kommt. Deshalb dürfen auch marktübliche Treibstoffe kein Aceton enthalten. Diesen Punkt müssten Sie mit Ihrer Werkstatt klären, wenn Sie Zweifel haben.

Aceton kann Lacke anlösen. Sie müssen daher bei der Aceton-Zugabe darauf achten, dass nichts über die Lackoberfläche läuft.

Zu Ihrer Beruhigung: Ich habe bei meinem Test mit dem Peugeot 206 nichts Negatives bemerkt.

Aber es muss an dieser Stelle gesagt werden: **Wir haben Sie mit unserem Artikel nur über die Anwendungsmöglichkeit informiert. Sie machen den Test oder die Nutzung in eigener Verantwortung. Für eventuelle Schäden oder rechtliche Folgen übernehmen wir keine Haftung. Bei Unklarheiten sprechen Sie bitte Fachleute an.**

### **Zum Schluss noch eine Bitte:**

Wenn Sie Erfahrung mit Aceton sammeln oder vielleicht schon haben, bitte informieren Sie uns. Wir geben Ihre Ergebnisse gern über unsere SYNESIS weiter - und nun viel Erfolg beim Testen! ■

## *Zauberspiel Freude*

*Die Freude ist ein Zauberspiel  
oft ganz versteckt und leise,  
man braucht dazu auch gar nicht viel:*

*Klingt eine Vogelweise,  
ein süßer Duft, ein warmer Hauch,  
ein Rauschen durch die Bäume,  
so fängt das Herz zu schwingen an  
durch Ewigkeitenräume.*

*Und läuft es auch durch Schatten hin,  
ein Lichtstrahl hellt die Steige,  
der Weg bleibt nicht am Orte stehn,  
führt weiter zu den Bergen.*

*Ob Berg ob Tal, ein Abschied hier,  
macht bunter unsre Reise.  
Bedenk', es ist ein Zauberspiel,  
zu schauen leise, leise.*

(Katharine Laura Bräuer)